



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"König Friedrich und sein Nachbar" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



	
Thema:	<p>Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I</p> <p>Johann Peter Hebel: „König Friedrich und sein Nachbar“</p>
TMD: 31743	
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>Der König von Preußen fühlt sich gestört durch die Lautstärke einer Mühle, die direkt neben seinem Schloss steht. Er bittet ihren Besitzer zu sich und möchte ihm die Mühle abkaufen. Der Müller tritt aber entschieden auf und lässt sich auf das Angebot des Königs nicht ein. „König Friedrich und sein Nachbar“ thematisiert einen Nachbarschaftsstreit zwischen zwei unterschiedlichen Parteien, der in einer friedlichen Einigung endet.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext!
Information zum Dokument	Ca. 3 Seiten, Größe ca. 150 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

dadurch Gegebenheiten. Somit wertet der Erzähler bestimmte Geschehnisse und der Leser bekommt das Gefühl, dass er sich selbst als unbekannter Beobachter in die Geschichte einfügt, obwohl er nicht direkt an der Handlung beteiligt ist („Denn erstlich stehn ein königliches Schloss und eine Mühle nicht gut nebeneinander“; „Der geneigte Leser sagt: ‚Ein König hat Geld wie Laub, warum kauft er dem Nachbar die Mühle nicht ab und lässt sie niederreißen?‘“). Der Erzähler spricht den Leser direkt an und scheint seine Gedanken lesen zu können, indem er eine mögliche Idee, die beim Lesen der vorliegenden Kurzgeschichte auftritt, formuliert und sie daraufhin beantwortet. Denn, der „König [weiß], warum“ er handeln muss. Der Erzähler ist allwissend, da er sowohl die Gedanken des Königs kennt, als auch die Haltung des Müllers beim gemeinsamen Gespräch im Schloss einschätzen kann („Da lächelte der unerschrockene Mann, der Müller“).

Die Geschichte endet mit einer Art Empfehlung bzw. Aufforderung des Erzählers an den Leser, „... ein wenig Respekt haben [zu dürfen] vor einem solchen Nachbar und noch mehr vor einem solchen *Herrn* Nachbar.“ Der Leser wird in die Handlung involviert und soll über das Verhalten beider Protagonisten nachdenken und daraus die „richtigen“ Schlüsse ziehen, die der Erzähler in seinem abschließenden Ratschlag bereits andeutet.

Anknüpfend daran soll die Bedeutung des Titels in die Interpretation miteinbezogen werden.

Der Titel

Der Titel sagt einiges über die Handlung der vorliegenden Kurzgeschichte und ist somit leicht verständlich. „König Friedrich und sein Nachbar“ – der Titel enthält bereits die beiden Protagonisten, wenn auch der Müller zunächst nicht bekannt ist, da es sich erst im Handlungsverlauf herausstellt, um wen es sich bei dem Nachbarn aus der Überschrift handelt.

„König Friedrich und sein Nachbar“ thematisiert die Beziehung zwischen dem König und dem Müller. Diese Beziehung ist zunächst wegen der Mühle, die sich in der Nähe des Schlosses befindet und zu viel Lärm für den König fabriziert, gestört. Zunächst ist der König von Preußen sehr verärgert über die Lautstärke, die die Mühle von sich gibt. Er bittet den Müller zu ihm und möchte ihn dazu bringen, seine Mühle an ihn zu verkaufen. Der Müller zeigt sich sehr durchdacht und schlau, indem er seine Mühle nicht aufgeben will. Selbst der Geldsumme des Königs kann er widerstehen, da die Mühle eine große Bedeutung für ihn hat und mit keinem Geld der Welt zu kaufen ist. Der Müller möchte den Unruhestifter des Königs an seine Nachkommen weitergeben und kämpft um seinen Besitz. König Friedrich ist von so viel Engagement des einfachen Mannes beeindruckt und erlässt ihm sein wichtigstes Kapital. Eine friedliche Nachbarschaft ohne jegliche Störungen ist die Folge des Gesprächs der beiden redgewandten Männer.

König Friedrich kann sich mit seinem Nachbarn einigen und die einstigen Störungen durch die Mühle vergessen, weil er nun von der Leidenschaft für die Berufung des Müllers weiß und diese nachvollziehen kann.

Nun soll versucht werden, die Geschichte unter Berücksichtigung des Endes konkreter zu deuten.

Das Ende

Der Müller gibt dem König deutlich zu verstehen, dass er um seine Mühle kämpfen wird und sie unter keinen Umständen hergeben möchte, da sie ihm alles bedeutet. Er kann dem König mit seinen Worten imponieren und setzt sich bei der Diskussion um die lärmende Mühle



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"König Friedrich und sein Nachbar" von J. P. Hebel

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

